Stand: 10.11.2025 14:35:52

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/674

"Grundlagen für eine weiterhin substanzielle regionale Wirtschaftsförderung in Ostbayern schaffen

- Ausgleich für wegfallende EU-Förderungen organisieren!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/674 vom 12.02.2014
- 2. Plenarprotokoll Nr. 11 vom 13.02.2014
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1202 des WI vom 25.03.2014
- 4. Beschluss des Plenums 17/1564 vom 08.04.2014
- 5. Plenarprotokoll Nr. 15 vom 08.04.2014



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

12.02.2014 Drucksache 17/674

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz und Fraktion (SPD)

Grundlagen für eine weiterhin substanzielle regionale Wirtschaftsförderung in Ostbayern schaffen – Ausgleich für wegfallende EU-Förderungen organisieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sicherzustellen, dass auch in der neuen Förderperiode des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020 finanzielle Mittel im gleichen Umfang wie in der letzten Förderperiode für die ostbayerische Wirtschaftsförderung zur Verfügung stehen.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Wegfall von rund 80 Mio. Euro EU-Geldern für die Grenzregionen aus bayerischen Haushaltsmitteln auszugleichen und deshalb in einem ersten Schritt 13 Mio. Euro im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 bereitzustellen

Begründung:

Laut Bericht des Wirtschaftsministeriums vom 3. Februar 2014 betrug der Anteil Bayerns an den regulären EFRE-Mitteln in der auslaufenden Periode 2007 bis 2013 rund 492 Mio. Euro. Hinzu kam eine Sonderzuweisung von rund 84 Mio. Euro für die bayerischen Grenzregionen, so dass die Mittelausstattung des auslaufenden Programms insgesamt rund 576 Mio. Euro betrug. Das ergibt einen Mittelrückgang in der neuen Periode 2014 bis 2020 von rund 80 Mio. Euro.

Das ist kein "großer Verhandlungserfolg", wie Staatsministerin Aigner behauptet, sondern eine 16-prozentige Mittelkürzung für die strukturschwachen Regionen! Wenn Staatsministerin Aigner ankündigt (Zitat PM 21. Januar 2014): "Wir werden die Mittel in den kommenden Jahren zielgerichtet gerade für den strukturschwachen Raum einsetzen. So werden im neuen Programm 60 Prozent der Mittel auf die schwächer entwickelten, ländlichen Regionen Bayerns konzentriert. Dort leben 30 Prozent der bayerischen Bevölkerung. Mit dieser Mittelkonzentration geben wir auch dem zukünftigen EFRE-Programm eine klare strukturpolitische Handschrift.", so ist dies nur eine Bestätigung der Prioritäten der letzten Förderperiode. Außerdem ist als neues Fördergebiet noch die Planungsregion München hinzugekommen.

Dies bedeutet, dass in den strukturschwachen Grenzgebieten entgegen allen Ankündigungen deutlich weniger Mittel zur regionalen Wirtschaftsförderung zur Verfügung stehen werden, weil ein deutlich kleinerer "Kuchen" an deutlich mehr "Esser" verteilt werden muss.

Damit werden sich die regionalen Disparitäten weiter verschärfen, u.E. eine klare Gefährdung des Verfassungsauftrags nach Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Bayern.

Hier ist die Staatsregierung in der Pflicht, die wegfallenden EU-Mittel in zulässiger Weise durch bayerische Gelder auszugleichen.

als der Städtetag. Deswegen sage ich ganz ehrlich: So locker-flockig hier drin zu sagen, das ist alles Mist, was da drinsteht, das muss alles neu gemacht werden, ohne zu sagen, was dann in concreto formuliert werden soll, ist eine ganz einfache Sichtweise und wird dem Problem in keiner Weise gerecht.

(Erwin Huber (CSU): Das ist eine Folter!)

Deswegen bleiben wir dabei. Im Ergebnis ist das LEP 2013 ein tragbarer Kompromiss, der nicht jeden zu 120 % glücklich macht, aber das Problem, wie wir es vorgefunden haben, doch sehr gut einer Lösung nahebringt. Wir lehnen eine völlige Neugestaltung des LEP ab. Wir wollen uns dem Gutachten in derselben Weise nähern, wie es der Bayerische Landtag schon im letzten Jahr beschlossen hat und offensichtlich heute wieder beschließen wird, und mit den Spitzenverbänden die Modalitäten klären. Sie werden sich wundern: Im Jahr 2014 wird diese Frage endlich einer Klärung zugeführt werden.

(Beifall bei der CSU – Zuruf von der CSU: Bravo! Das war eine gute Rede!)

Vierte Vizepräsidentin Ulrike Gote: Vielen Dank, Herr Staatssekretär. – Weitere Wortmeldungen liegen mir nicht vor. Die Aussprache ist damit geschlossen.

Wir kommen zur Abstimmung. Dazu werden die Anträge wieder getrennt. Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/673, "Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms" – das ist der Antrag der CSU-Fraktion –, seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. - Das ist die CSU-Fraktion. Ich bitte, die Gegenstimmen anzuzeigen. – Keine. Gibt es Enthaltungen? – Das sind die Fraktionen von SPD, FREIEN WÄHLERN und GRÜNEN. Damit ist dieser Antrag angenommen.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/689, "LEP: Komplette Neufassung statt Teilfortschreibung" – das ist der Antrag der FREIEN WÄHLER –, seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von SPD, FREIEN WÄHLERN und GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte. – Das ist die CSU-Fraktion. Enthaltungen? – Keine. Vielen Dank. Damit ist dieser Antrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/690, "Weiterentwicklung des Landesentwicklungsprogramms (LEP) auf solide Grundlage stellen" – das ist der Antrag der SPD-Fraktion –, seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der SPD, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen, bitte. – Das ist die CSU-Fraktion. Gibt es Enthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

Wer dem Dringlichkeitsantrag auf Drucksache 17/691, "Ein neues Landesentwicklungsprogramm für Bayern!" – das ist der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN –, seine Zustimmung geben will, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der SPD und der FREIEN WÄHLER. Ich bitte, Gegenstimmen anzuzeigen. – Das ist die CSU-Fraktion. Enthaltungen? – Keine. Damit ist auch dieser Antrag abgelehnt.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/674 bis 17/676 sowie 17/678 und 17/679 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen. Damit ist dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

Ich komme zum letzten Tagesordnungspunkt dieses Plenartages.

Ich rufe Tagesordnungspunkt 5 auf:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Honig vor Verunreinigung mit Genpollen schützen! (Drs. 17/59)

Die Fraktionen haben sich darauf verständigt, dass dieser Antrag in geänderter Form und ohne Aussprache zur Abstimmung gestellt wird. Ist das richtig? -Ich sehe keinen Widerspruch. Der Antrag kommt in folgender Form zur Abstimmung: Im ersten Spiegelstrich nach dem Wort "Bundesebene" wird das Wort "weiter" eingefügt und das Wort "gentechnikfreien" durch das Wort "gentechnikanbaufreien" ersetzt. Außerdem sollen im vierten Spiegelstrich die Worte "zum Schutz der Bienen und zur Wahrung der Verbraucherrechte endlich" gestrichen und nach dem Wort "umzusetzen" die Worte "mit dem Ziel, Verbündete gegen den Gentechnikanbau in Bayern zu finden" angefügt werden. Ich gehe davon aus, dass der Antrag in dieser Form jetzt zur Abstimmung steht und führe gleich die Abstimmung durch.

Wer stimmt diesem Antrag zu? – Das sind die Fraktionen der GRÜNEN, der CSU, der SPD und der FREI-EN WÄHLER. Gibt es Gegenstimmen? – Ich sehe keine. Enthaltungen? – Auch nicht. Damit ist dieser Antrag in der veränderten Fassung angenommen.

Damit sind wir am Ende dieser Tagesordnung. Ich schließe die Sitzung und wünsche Ihnen noch einen schönen Abend.

(Schluss: 16.17 Uhr)



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

25.03.2014 Drucksache 17/1202

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Inge Aures u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/674

Grundlagen für eine weiterhin substanzielle regionale Wirtschaftsförderung in Ostbayern schaffen -Ausgleich für wegfallende EU-Förderungen organisieren!

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Annette Karl
Mitberichterstatter: Jürgen Baumgärtner

II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
- Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 8. Sitzung am
 Februar 2014 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

 Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 8. Sitzung am 18. März 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

 Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner
 Sitzung am 25. März 2014 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung Ablehnung empfohlen.

Erwin Huber Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.04.2014 Drucksache 17/1564

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Inge Aures, Hans-Ulrich Pfaffmann, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Diana Stachowitz und Fraktion (SPD)

Drs. 17/674, 17/1202

Grundlagen für eine weiterhin substanzielle regionale Wirtschaftsförderung in Ostbayern schaffen – Ausgleich für wegfallende EU-Förderungen organisieren!

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 4)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 13, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich gebe die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 bekannt. Zuerst gebe ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Inge Aures und anderer und Fraktion zur "Verbesserung des Mitspracherechts von Nicht-Unionsbürgerinnen und Nicht-Unionsbürgern auf Bürgerversammlungen und zur Beseitigung des Ausschlusses der Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister und zur Landrätin oder zum Landrat (Änderung Art. 18 Gemeindeordnung und Art. 39 Abs. 1 Nr. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz)" auf der Drucksache 17/107 bekannt. Mit Ja haben 49 gestimmt. Mit Nein haben 90 gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 1)

Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur "Stärkung der Mitwirkungsrechte der Einwohnerinnen und Einwohner und der Demokratie in den Kommunen" auf Drucksache 17/138 bekannt. Mit Ja haben 16 gestimmt. Mit Nein haben 88 gestimmt. Es gab 34 Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es b (E) (G) (EN)	Т Н)	einstimmige Zustimmung Zustimmungsempfehlung Zustimmungsempfehlung Enthaltung einer Fraktior	g des Ausschusses mit G g des Ausschusses mit E	Segenstimmen
(A)		Ablehnungsempfehlung of Ablehnung einer Fraktion	des Ausschusses oder	
(Z)		Zustimmung einer Fraktion		
1.	Alexande Befreiung etwaiger	er Abgeordneten Hubert Ai er Muthmann u.a. und Frak g der Ilztalbahn GmbH (ITB Rückzahlungsansprüche 250, 17/1083 (A)	tion (FREIE WÄHLER)	.bsicherung
		es federführenden Ausschu ift und Medien, Infrastruktur		e und Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLEI	-
	A			
2.	Annette	keitsantrag der Abgeordne Karl u.a. und Fraktion (SPD))	

schützen – Grundstücksverkehrsgesetz endlich überarbeiten!

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

SPD

Z

Drs. 17/270, 17/1032 (E)

CSU

Z

3.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Neue Ausführungsverd- betreuungsgesetz der Drs. 17/273, 17/1218 (nd Fraktion (BÜNDNIS ordnung zum Bayerisc m Landtag präsentiere	S 90/DIE GRÜNEN) hen Kinderbildungs- uı	nd
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
4.	Antrag der Abgeordne Kerstin Celina u.a. und Fachkräftemangel in b Einführung eines Moni Drs. 17/274, 17/1219 (l Fraktion (BÜNDNIS 9 ayerischen Kindertage torings Frühkindliche I	90/DIE GRÜNEN) esstätten –	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	csu A	SPD A	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Absenkung der Freigre landwirtschaftlichen G Drs. 17/280, 17/1033 (er, Angelika Schorer u enze für die Genehmig rundstücken	.a. und Fraktion (CSU)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
6.	Antrag der Abgeordne Claudia Stamm u.a. ur Aktionsplan für Antidis sexueller Vielfalt in der Drs. 17/376, 17/1070 (nd Fraktion (BÜNDNIS kriminierung, Gleichste Schule gefordert	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	csu A	SPD ☑	FREIE WÄHLER ENTH	GRÜ ☑

7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Sepp Dürr u.a. und Schulen mit NS-belast Drs. 17/453, 17/1072 (Fraktion (BÜNDNIS 9 eten Namensgebern u	90/DIE GRÜNEN)	nen
	Votum des federführer Bildung und Kultus CSU	den Ausschusses für SPD	FREIE WÄHLER ☑	grü ☑
8.	Antrag der Abgeordnet Günther Felbinger u.a. Internationalisierung de Drs. 17/467, 17/1222 (und Fraktion (FREIE ber Lehrerbildung E)		
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑
9.	Antrag der Abgeordnet Annette Karl u.a. SPD Erweiterung der 2. S-B Drs. 17/483, 17/1195 (ahn-Stammstrecke in		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ☑
10.	Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Flächendeckende Einfe Drs. 17/508, 17/1445 (a. und Fraktion (BÜNI ührung der Biotonne		l)
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑

11.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Koalitionsvertrag umse einfacher ermöglichen Drs. 17/510, 17/1269 (nd Fraktion (BÜNDNIS etzen – Arbeitserlaubn	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und	•		o D Ü
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
12.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Bleiberecht für lange h Drs. 17/512, 17/1270 (nd Fraktion (BÜNDNIS lier lebende Migrantinr	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	000	0. 5	TICLE WATER	0.10
	A			Z
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol z Drs. 17/522, 17/1446 (— ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug	Ludwig Hartmann,	
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A)	Ludwig Hartmann,	
13. 14.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS S praxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN)	
	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (der Antrag wird einze Antrag der Abgeordner Kerstin Celina u.a. und Bericht zur Fixierungsp	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS soraxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN) Taufkirchen	☑ GRÜ ☑

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

15.	Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
	Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Ausbau des Tenure Tracks Drs. 17/524, 17/1223 (A)
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WAHLER	GRU
A	Z	A	Z

16. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Unbefristete Position für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Drs. 17/525, 17/1224 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs Drs. 17/527, 17/1225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	Z

18. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Sachstand Schwabinger Kunstfund Drs. 17/540, 17/1226 [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19.	Antrag des Abgeordne Herausnahme des Reis Gaststättenrecht Drs. 17/549, 17/1196 (segewerbes aus der G		
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	Technologie GRÜ
20.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (BÜNDNI Altenpflege in Bayern z Investitionskostenzusc wieder einführen Drs. 17/553, 17/1093 (A	S 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher macher hüsse für den Erhalt u	n III	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
21.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und F Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/558, 17/1198 (raktion (CSU) onalverkehr	as Kreuzer, Karl Frelle	r,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien	, Infrastruktur, Bau und	d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	
	CSU ☑	SPD		GRÜ ENTH
22.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/577, 17/1199 (A	und Fraktion (SPD) onalisierungsverkehr s	·	ette Karl,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	Technologie GRÜ

23.	Antrag der Abgeordnet Eva Gottstein u.a. und Kinderschutz praxistau Drs. 17/614, 17/1271 (Fraktion (FREIE WÄHiglich gestalten		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
24.	Antrag der Abgeordnet Inge Aures u.a. SPD Autobahnbau A 94 Drs. 17/646, 17/1200 (h, Markus Rinderspach	ner,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ☑	d Technologie GRÜ ENTH
25.	Antrag der Abgeordnet Gisela Sengl u.a. und I Bericht über die Evalua Drs. 17/650, 17/1082 (Fraktion (BÜNDNIS 90 ation des ökologischer)/DIE ĞRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
26.	Antrag der Abgeordnet Hermann Imhof u.a. CS Barrierefreiheit bei Neu Drs. 17/663, 17/1201 (SU ubauten im Bereich S-l		r,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER ENTH	d Technologie GRÜ ENTH

27.	Dringlichkeitsantrag de Inge Aures u.a. und Fra Grundlagen für eine we Ostbayern schaffen – A Drs. 17/674, 17/1202 (A	aktion (SPD) eiterhin substanzielle r Ausgleich für wegfaller	egionale Wirtschaftsfö	rderung in
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien, CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER 図	l Technologie GRÜ ☑
28.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Kormoranmanagement Drs. 17/678, 17/1459 (I Votum des federführen Umwelt und Verbrauch	Fraktion (FREIE WÄH t in Bayern E) den Ausschusses für		reibl,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
29.	Antrag der Abgeordnet Katharina Schulze u.a. Befragung von Asylbev Drs. 17/681, 17/1207 (I Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (BÜNDN verberinnen und -bewe E) den Ausschusses für	IIS 90/DIE GRÜNEN) erbern in Deutschland	GRÜ ☑
30.	Antrag der Abgeordnet Volkmar Halbleib u.a. u Kommunen stärken! Ba Drs. 17/703, 17/1105 (A Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (SPD) ayern stärken! Zukunft A) den Ausschusses für	sichern!	grü

31. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD Kommunale Daseinsvorsorge vor Freihandelsabkommen durch eine lare deutsche Definition absichern!

Drs. 17/728, 17/1359 (A)

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

	Votum des federführen Bundes- und Europaar CSU		regionale Beziehunger FREIE WÄHLER	GRÜ
32.	Antrag der Abgeordnet Tanja Schweiger u.a. u Konsequenzen aus der Drs. 17/745, 17/1106 (I	ind Fraktion (FREIE W m Fall AZV Pfattertal		
	Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU		port FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
33.	Antrag der Abgeordnet Nikolaus Kraus u.a. un Prozesskostenbudget f Drs. 17/746, 17/1447 (l	d Fraktion (FREIÈ WÄ ür Verbraucherschutz	HLER)	
	Votum des federführen Umwelt und Verbrauch			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
34.	Antrag der Abgeordnet Kerstin Celina u.a. und Hubert Aiwanger, Floria Gabi Schmidt u.a. und Umgang mit Zwangsma Drs. 17/767, 17/1069 (I	Fraktion (BÜNDNIS 9 an Streibl, Fraktion (FREIE WÄH aßnahmen in bayerisc	90/DIE GRÜNEN), ILER)	tungen
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju CSU		egration FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD) Auswirkungen der HGAA auf die BayernLB und den Freistaat Bayern Drs. 17/774, 17/1364 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Stärkung der Informationsrechte der Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte und Bezirksräte Drs. 17/791, ber. 17/1050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A/ENTH			Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum Ablehnung der Abstimmung zugrunde zu legen

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD Freigabe von Windkraftflächen – Vertrauensschutz für Gemeinden Drs. 17/787, 17/1208

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Vernehmung Jugendlicher durch die Polizei Drs. 17/969, 17/1427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) KULAP 2014 – 2020: Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten Drs. 17/1043, 17/1444

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Berichtsantrag zu Thai-Massagen Drs. 17/1179, 17/1356

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachkräftemangel in bayerischen Kindertagesstätten – Qualifizierungsoffensive "Ergänzungskräfte zu Fachkräften" fortsetzen Drs. 17/275, 17/1220 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z